

Abschlusskonzert zugleich eine Premiere

RHEINAU. Tierisch ging es beim Abschlusskonzert der Akkordeon AGs von Wilhelm-Wundt-Schule (Neckarau), Almenhofschule und Gerhart-Hauptmann-Schule zu. Zunächst begrüßten die Kinder musikalisch „Pitti, die Wandermaus aus China“, dann folgte der „Schweinerock“ und zum Abschluss der „Mückensong“.

Seit Oktober hatte Elisabeth Strohmaier die Lieder mit den 13 Zweitklässlern einstudiert. Das Besondere dabei: „Bis jetzt haben die Schüler noch nie zusammen musiziert, sondern immer nur zu einer CD. Heute spielen zum ersten Mal alle gemeinsam“, erklärte Strohmaier den Eltern und Großeltern. Gemeinsam auch

mit Mitgliedern des Ersten Orchesters des Handharmonikaver eins Rheinklang, der an allen drei Schulstandorten die Übungsinstrumente für die Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung stellt. „Die Kinder müssen nur die Noten mitbringen“, erklärte Strohmaier, die sich freut, dass auch die angebotenen AGs für das kommende Schuljahr bereits ausgebucht sind.

Zur Begrüßung verdeutlichte Stefan Hafner vom HHV Rheinklang die Bedeutung der musikalischen Erziehung. „Die ist seit 19 Jahren ein Angebot unseres Vereins.“ Und nicht nur die Schüler profitierten davon, die bis zum Abitur starke Ergebnisse mit ihrem Instrument erzielen, sondern auch der Verein selbst, der immer wieder den einen oder anderen Mitspieler für seine Orchester gewinnt.



Erste Konzerterfahrung für die Kinder aus drei Mannheimer Schulen.

Foto: Endres

end